



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

für das neue Jahr möchten wir Euch auch an dieser Stelle nochmals „Alles Gute“ wünschen. Dieses neue Jahr beginnt – wie jedes neue Jahr – zunächst mit guten Vorsätzen und vielen Wünschen. Ganz oben steht dieses Mal (vermutlich) der Wunsch nach dem Ende der Einschränkungen durch „Corona“. Damit der Alltag wieder normal wird und alle lieb gewordenen Veranstaltungen wieder stattfinden können.

Bei unseren Feuerwehren sowie den Kinder- und Jugendfeuerwehren ist ja seit März letzten Jahres der Dienstbetrieb stark eingeschränkt und fast alle Veranstaltungen sind ausgefallen. Die Liste abgesagter Veranstaltungen ist lang: Verbandsversammlung, „Kinderspiele“, Abnahme der „Leistungsspange“, „Kindertatze“, Jugendsammelwoche im Oktober, die „Herbstversammlung“ und nicht zu vergessen die vielen Feste unserer Wehren. Leider beginnt dieses neue Jahr so, wie das letzte aufgehört hat: wegen dem Pandemie-Geschehen und den Hygieneanforderungen es geht weiter mit Absagen. Für viele Jugendfeuerwehren ist die traditionelle Weihnachtsbaum-Sammelaktion schon ausgefallen und die anstehenden Jahresversammlungen werden nach hinten verschoben.

Realistisch betrachtet dauert die Ausnahmesituation noch eine Weile.
Doch auf baldige Normalität hoffen mit Euch

der Vorstand des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

- „Zeltlager@home“
– Aktion der Jugendfeuerwehren der Feuerwehrverbände Dill und Wetzlar

Bischoffen-Niederweidbach / Aartalsee. 10. bis 14. Juni 2020



Aus dem Zeltlager „GEMEINSAM 2020“ wurde „die Aktion GEMEINSAM 2020@HOME“

Ein dezentrales Zeltlager „@home“ anstelle des großen Verbandszeltlagers am Aartalsee !
Darunter konnten sich viele zunächst nichts richtiges vorstellen. Wie kann das große Zeltlager
ersetzt und im heimischen Garten oder Wohnzimmer durchgeführt werden ?

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar

Doch die Aktion hat funktioniert. Und neben dem Spaß der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ergab sich daraus einige Wochen später sogar noch eine besondere Ehrung für die Verbandsjugendfeuerwehren der beiden Feuerwehrverbände im Lahn-Dill-Kreis. (Das konnte damals noch keiner ahnen).

Die Idee zu dieser Aktion kam von der Jugendfeuerwehr Breitscheid mit Gemeindejugendfeuerwehrwartin Marie-Christine Käppele an der Spitze.

- Die Vorgeschichte ist bekannt und hat sich im letzten Jahr bei fast allen Veranstaltungen unserer Wehren sowie Kinder- und Jugendfeuerwehren so oder so ähnlich abgespielt.
- Schon lange war es geplant – das große Zeltlager der Jugendgruppen der Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis. Es ist schon zu einer Tradition geworden und wird im dreijährigen Rhythmus durchgeführt, immer über den Feiertag „Fronleichnam“ und das anschließende Wochenende. Auch dieses Mal wären wieder etwa 800 Kinder und Jugendliche zum Aartalsee gekommen, um am Zeltlager „GEMEINSAM 2020“ teilzunehmen und einige kurzweilige Tage mit Spiel und Spaß zu erleben. Doch schon frühzeitig im April 2020 mußte die Veranstaltung abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden; das weltweite Corona-Infektionsgeschehen und die weitere unklare Entwicklung ließen weder eine gesicherte Planung noch eine Durchführung in gewohnter Weise zu.

Kurzentschlossen organisierte man, nach der Idee der Jugendfeuerwehr Breitscheid, das Zeltlager als kleinen Ersatz für das abgesagte Megazeltlager.

Zur Einstimmung auf die Aktion gab es eine Anleitung, in der Tips gegeben wurden, was man zuhause so alles machen könne und wie das zu realisieren ist.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar

- Von den Städten und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis folgten 12 Kommunen mit ihren Jugendfeuerwehren sowie Abordnungen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), des Technischen Hilfswerk (THW) Wetzlar und Dillenburg und der Brandschutzaufsichtsdienst der Einladung für das „Zeltlager“ „GEMEINSAM 2020@HOME“.
- Bei den Jugendfeuerwehren ist es Brauch, ein Zeltlager am Beginn feierlich zu eröffnen. So war es auch beim „Zeltlager@home“; die Eröffnung am Aartalsee konnte live im Internet verfolgt werden. Dazu waren die Verbandsjugendwarte Frank "Heidi" Heidrich (Dill) und Reiner Jüngst (Wetzlar), Marie Käpple (JF Breitscheid, stellvertretend für die Ideengeber der „GEMEINSAM 2020@HOME“-Aktion sowie Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell an den Aartalsee gekommen. Sie starteten das viertägige „Zeltlager von Zuhause“, richteten Grußworte an die Teilnehmer und forderten auf, Bilder von ihrem „Zeltlager“ und ihren Aktivitäten zuhause einzuschicken.



Die Zeltlagereröffnung am Aartalsee war live im Internet zu sehen.
v.l.: Marie Käpple (JF Breitscheid), Reiner Jüngst, Frank Heidrich
und Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Zell

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar

- Ein Zeltlager ohne Lagerfeuer gibt es nicht bei den Jugendlichen der Hilfsorganisationen – und so war es auch beim „Zeltlager@home“. Wie die eingesandten Bilder zeigten, gab es bei den meisten Teilnehmern während dem Zeltlager ein Lagerfeuer, das auch für die Zubereitung von Speisen genutzt wurde. Zur Auswahl gehörten Stockbrot, Burger und Gemüse. Für jeden Geschmack war etwas dabei; auch Kuchen.
Einige Eltern und Geschwister der jungen Helferinnen und Helfer schlossen sich der Aktion an. Spiele und Workshops wurden angeboten und unter Einhaltung der bekannten Corona-Regeln (Abstand halten-Hygiene-Alltagsmaske) absolviert. Im Angebot waren zum Beispiel Geländespiele, das „Quizduell“, ein Seifenkistenrennen mit Spielzeugautos oder ein Online-Workshop zum Thema „Brennen und Löschen“. Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst fuhr mit dem Schlauchboot auf dem Aartalsee. Eine kleine Bilderauswahl davon auf den folgenden beiden Seiten.
- Viel Zuspruch erhielten die Teilnehmer und das Organisationsteam auch aus den Reihen der heimischen Kreis- und Kommunalpolitik. Sie haben viele Video-Grüße an die Teilnehmer gesendet und vereinzelt sogar selbst mit ihren Familien an der Aktion teilgenommen.
- Auch mit dieser abgespeckten Version des Großzeltlagers wurde gezeigt: die Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis und ihre Jugend sind rund um die Uhr für Ihre Mitmenschen erreichbar und einsatzbereit. Die Vorfreude auf das „richtige“ Zeltlager am Aartalsee im Jahr 2021 steigt; die Planungen dafür laufen an. Als Nachholtermin sind die Tage über den Feiertag „Fronleichnam“ vorgesehen, von Mittwoch, den 02. Juni bis Sonntag, den 06. Juni 2021.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar



Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst

– auf Bootstour mit der DLRG ...

Schlauchboot –



... und mit dem

„GEMEINSAM 2020@HOME“ Aktivitäten



Geländespiel – Ausritt
– Jugendfeuerwehr Sinn –



Schlauchkegeln

– Jugendfeuerwehr Greifenstein-Arborn –



Unterkunft „Zelt in der Wohnung“

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar



„I am a Firefighter“

– Aktionen der Jugendfeuerwehr Aßlar-Werdorf –

Unterkunft im Garten



links oben:

„Memory“ – Spielenachmittag der Jugendfeuerwehr Dillenburg-Niederscheid

links unten:

„Wir suchen Dich“ – Frank „Heidi“ Heidrich,

Verbandsjugendfeuerwehrwart des Feuerwehrverbandes Dill

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar

- Diejenigen, die nicht live dabei waren, können sich die Eröffnung und den Abschluß der „GEMEINSAM 2020@HOME“-Aktion noch ansehen.
Folgende Links führen zu den Veröffentlichungen auf der Plattform „Facebook“.
- Video von der Eröffnung am 10. Juni 2020 in Bischoffen am Aartalsee
<https://www.facebook.com/vjfwetzlar/videos/gemeinsam2020home-er%C3%B6ffnung/611863679434491/>
- Abschlussvideo „GEMEINSAM 2020@HOME“ vom 14.06. 2020 mit Bilderstrecke
<https://www.facebook.com/vjfwetzlar/videos/592450498069852/>
- Dank von Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst vom 14.06. 2020
<https://www.facebook.com/vjfwetzlar/videos/947330445717939/>
- Einladung und Anleitung (15 Seiten)
<https://www.yumpu.com/de/document/read/63475173/einladung-anleitung-gemeinsam2020home>



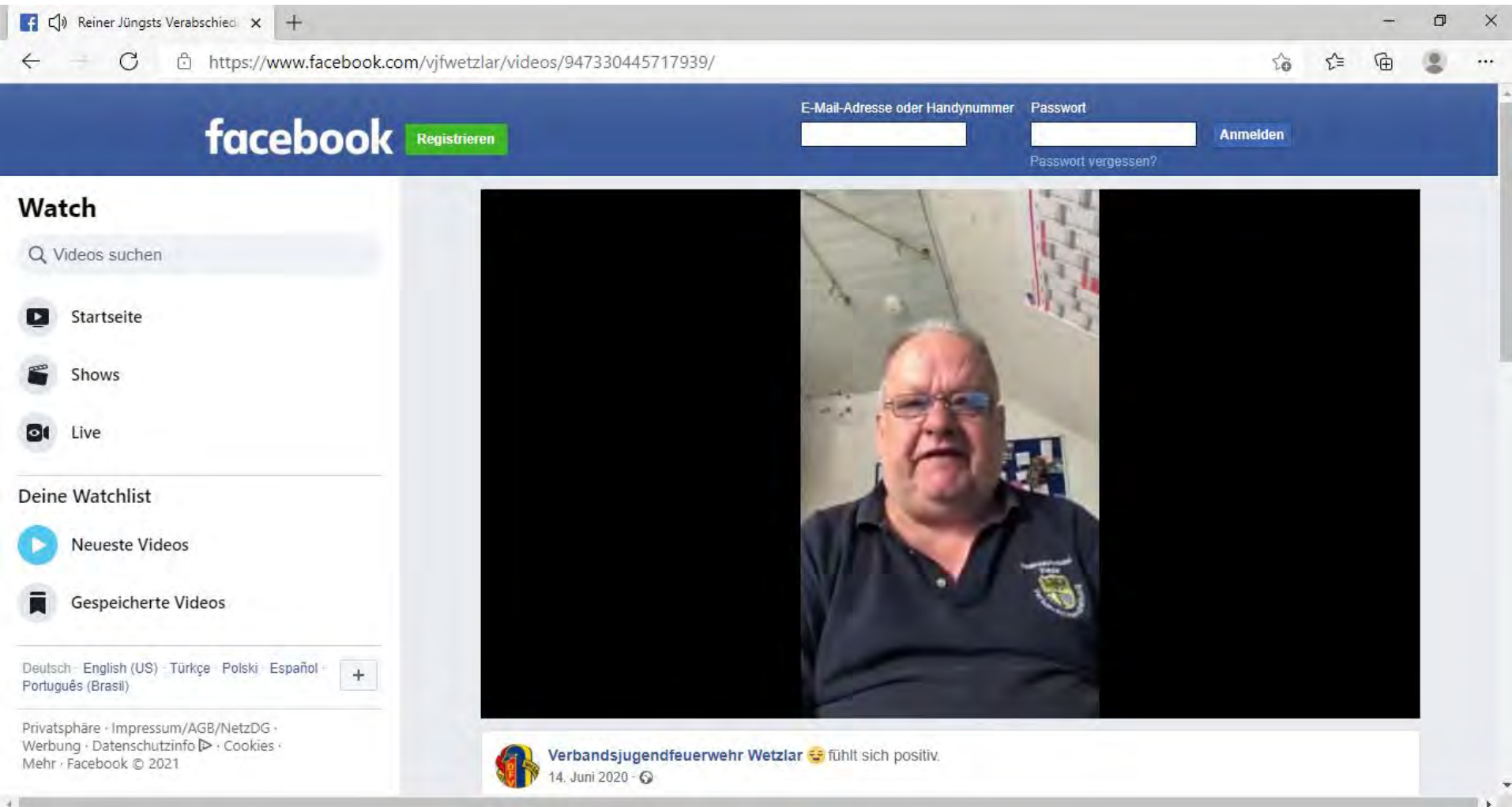
newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar

The screenshot shows a Facebook page for the Verbandsjugendfeuerwehr Wetzlar. At the top, there is a navigation bar with the Facebook logo, a 'Registrieren' button, and login fields for 'E-Mail-Adresse oder Handynummer' and 'Passwort', with an 'Anmelden' button and a 'Passwort vergessen?' link. Below this, the main content area features a video player and a section titled 'Ähnliche Videos'. The video player shows a video with the title 'GEMEINSAM ZUHAUSE 2020' and a duration of 1:05. The 'Ähnliche Videos' section contains three video thumbnails with their respective titles and durations: 1. '++ Abschlussvideo Gemeinsam2020@home ++ Auch die...' (1:05), 2. '+++ Breaking News vom Zeltlager @home +++ Unser Verbandsjugendwa...' (1:42), and 3. 'Gemeinsam2020@HOME Eröffnung' (2:13). A fourth video thumbnail is partially visible at the bottom left, titled 'Das Jugendforum bringt Bewegung in die Versammlung....' (0:29). The page footer shows a loading message 'Warten auf www.facebook.com...'. The browser's address bar shows the URL 'https://www.facebook.com/vjfwetzlar/videos/947330445717939/'.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

10.06. – 14.06. 2020 – „Zeltlager@home“ – Aktion der Verbands-Jugendfeuerwehren Dill und Wetzlar



The image is a screenshot of a Facebook video player. The browser address bar shows the URL: <https://www.facebook.com/vjfwetzlar/videos/947330445717939/>. The Facebook navigation bar is visible at the top, featuring the logo, a 'Registrieren' button, and login fields for 'E-Mail-Adresse oder Handynummer' and 'Passwort', with an 'Anmelden' button and a link for 'Passwort vergessen?'. On the left side, the 'Watch' section is active, showing a search bar 'Videos suchen' and navigation options for 'Startseite', 'Shows', and 'Live'. Below this is the 'Deine Watchlist' with 'Neueste Videos' and 'Gespeicherte Videos'. At the bottom left, there are language options: 'Deutsch', 'English (US)', 'Türkçe', 'Polski', 'Español', and 'Português (Brasil)'. The main content is a video player showing a man with glasses and a dark blue polo shirt with a fire department emblem. Below the video, the post text reads: 'Verbandsjugendfeuerwehr Wetzlar 😊 fühlt sich positiv.' followed by the date '14. Juni 2020' and a privacy icon.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

- „Feuerwehr des Monats“
– Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren Dill und Wetzlar



Ehringshausen-Katzenfurt. Mittwoch, den 09. September 2020

In der Feuerwache „Ehringshausen-West“ trafen sich Vertreter der Jugendfeuerwehren der Feuerwehrverbände Dill und Wetzlar mit Vertretern der Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik sowie Abordnungen der beiden Feuerwehrverbände.

Anlaß war eine besondere Ehrung durch das Land Hessen:

die Verbandsjugendfeuerwehren der Feuerwehrverbände Dill und Wetzlar wurden gemeinsam als „Feuerwehr des Monats – September 2020“ ausgezeichnet.

Ausschlaggebend dafür war die Aktion „Gemeinsam 2020@home“, die im Frühsommer gestartet wurde als Ersatz für das abgesagte Zeltlager am Aartalsee.

Dr. Stefan Heck (CDU), Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport, überreichte die Urkunden an die Verbandsjugendfeuerwehrwarte Frank Heidrich (Dill) und Reiner Jüngst (Wetzlar).

Im Zuge dieser Ehrung erhält jede Verbandsjugendfeuerwehr noch eine Prämie von 1.000 Euro.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringshausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren



Erster Redner der Feierstunde zu Ehren der Jugendfeuerwehren war Bürgermeister **Jürgen Mock** (SPD). Er begrüßte die Teilnehmer und Gäste in Ehringshausen. In seinen Grußworten betonte er, der Jugend müssen Möglichkeiten zur aktiven Betätigung angeboten werden. Er dankte allen Jugendfeuerwehrwarten für ihr wichtiges und ehrenamtlichen Engagement.

In Ehringshausen laufe ein Prozeß der Umstrukturierung. Dabei werden Ortsteilwehren auf weniger, aber größere Standorte in den einzelnen Bereichen konzentriert. Dafür können neue Feuerwehrhäuser errichtet und neue Fahrzeuge beschafft werden.

Zur Förderung der Jugendfeuerwehren überreichte Bürgermeister Jürgen Mock einen Scheck über 100 Euro an Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst.

- Kreisbrandinspektor Harald Stürtz freute sich für die Jugendfeuerwehr über diese Auszeichnung. Das sei auch für ihn eine Premiere – nur wenige Wochen nach seinem Amtsantritt und dann auch noch im eigenen Beritt.
- Verbandsvorsitzender Michael Stroh gratulierte im Namen des Feuerwehrverbandes Wetzlar zu dieser Auszeichnung. Nach seinen eigenen Worten war er zunächst überrascht von der Idee des virtuellen Zeltlagers, fand die Aktion aber gut und dankte den Akteuren für die Durchführung. Inzwischen haben sich schon Nachahmer gefunden, die diese Idee auch umgesetzt haben.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringshausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren

- Im Namen der beiden Verbandsjugendfeuerwehren begrüßte Verbandsjugendfeuerwehrwart Reiner Jüngst alle Teilnehmer und Gäste, die an diesem Nachmittag der Einladung in die Wache Ehringshausen-West gefolgt sind:

Staatssekretär Dr. Stefan Heck, Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport

Matthias Büger, Landtagsabgeordneter der FDP

Stephan Grüger, Landtagsabgeordneter der SPD

Frank Steinraths, Landtagsabgeordneter der CDU

Wolfgang Schuster (SPD), Landrat des Lahn-Dill-Kreises

Elisabeth Müller (CDU), Kreistagsvorsitzende

Jürgen Mock, Bürgermeister der Gemeinde Ehringshausen

Harald Stürtz, Kreisbrandinspektor des Lahn-Dill-Kreises

Steffen Zell, Kreisjugendfeuerwehrwart

Götz Konrad, Stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Dillkreis e.V.

Hans-Peter Haust, Fachbereichsleiter des Feuerwehrverbandes Dillkreis e.V.

Michael Stroh, Verbandsvorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

Friedel Mehlmann, Stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.

Marie-Christine Käppele für die Verbandsjugendfeuerwehr Dillkreis

Marcel Lühring für die Verbandsjugendfeuerwehr Wetzlar

Rupert Heege, Kreisbrandinspektor a.D.

Michael Dimmer, Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Aartalsee e.V.

Heike Pöllnitz, Berichterstatterin für die heimische Presse

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringhausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren

- Frank Heidrich, Verbandsjugendfeuerwehrwart des Dill-Verbandes, schilderte die Entstehung und den weiteren Ablauf der Aktion, die nun zum Anlaß dieser Ehrung wurde. Die Ausbreitung des Corona-Virus in diesem Frühjahr und die unklare Weiterentwicklung der Situation erfordernde ein rasches, aber bestimmtes Handeln. Um späteren möglichen Problemen aus dem Wege zu gehen, wurde das geplante Zeltlager am Aartalsee bereits im April frühzeitig, aber schweren Herzens abgesagt – so wie es in diesem Jahr mit zahlreichen anderen Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren auch noch nötig war. Trotz der Absicht, das Zeltlager im Jahr 2021 nachzuholen, war die Enttäuschung groß, nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch beim Planungsteam.

An der Idee und Vorbereitung der Ersatzveranstaltung eines „virtuellen Zeltlagers“ waren maßgeblich Marie-Christine Käppele (Stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin der Jugendfeuerwehr Breitscheid und Gemeindejugendfeuerwehrwartin der Gemeinde Breitscheid) und Marcel Lühring (Jugendwart in Aßlar-Werdorf) beteiligt. Über die Aktion „Gemeinsam 2020@home“ wurde auch in den heimischen Zeitungen berichtet.

- Staatssekretär Dr. Stefan Heck zeigte sich erfreut, diese Ehrung zu überreichen. Mit der heutigen Ehrung wird die Auszeichnung „Feuerwehr des Monats“ bereits zum vierten Mal in den Lahn-Dill-Kreis vergeben. Das Land Hessen möchte das Ehrenamt stärken. Die Anerkennungsprämie für langjährigen Einsatzdienst und die Auszeichnung als „Feuerwehr des Monats“ zielen in diese Richtung. Außerdem werden vom Land 45 Millionen Euro für den Brand- und Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt.



Marcel Lühring,
Marie-Christine Käppele

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringshausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren



Staatssekretär
Dr. Stefan Heck

Auch in der „Corona-Zeit“ wurde weiterhin die „Feuerwehr des Monats“ ausgewählt, aber ohne anschließende Feierstunde. Die heutige Ehrung in Ehringshausen ist seit längerer Zeit wieder die erste „echte“ Veranstaltung dieser Art. Die Mitarbeiter im Ministerium fanden die Idee sehr kreativ und die Durchführung des „virtuellen Zeltlagers“ als guten Ersatz.

Dr. Heck gratulierte zu dieser Auszeichnung. Für das kommende Jahr wünschte er die Durchführung des realen Zeltlagers am Aartalsee.

- Landrat **Wolfgang Schuster** begrüßte auch im Namen der Landtagsabgeordneten und der Vertreter des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises. Die Jugendfeuerwehren von heute werden die Einsatzabteilungen von morgen sein. Und diese wichtige Arbeit mit den Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren erfolgt ausschließlich im Ehrenamt – was besonders hervorzuheben ist. Kein Bürgermeister könnte die Jugendarbeit bezahlen.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringshausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren



Gäste der Veranstaltung: (v.l.) Hans-Peter Haust, Harald Stürtz, Landrat Wolfgang Schuster, Rupert Heege, Stephan Grüger, Elisabeth Müller, Matthias Büger

Reiner Jüngst (Verband Wetzlar) und Frank Heidrich (Verband Dill) begrüßen die Gäste.



Staatssekretär Dr. Heck informierte über die Aktion „Feuerwehr des Monats“ . . .
. . . und überreichte den Verbandsjugendfeuerwehrwarten die Ehrungsurkunden.

Von den Feuerwehrverbänden: Götz Konrad, Friedel Mehlmann, Michael Stroh

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringshausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren

- Nach dem offiziellen Teil im Schulungsraum wurde vor dem Feuerwehrhaus das obligatorische Gruppenbild „geschossen“.
- Anschließend war noch ausreichend Gelegenheit zum Fachsimpeln und Informationsaustausch gegeben – selbstverständlich unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsabstände. Die Kameradinnen und Kameraden der Wehr Ehringshausen-West sorgten für Kaffee und andere Getränke – sowie die Belüftung des Schulungsraumes.



Aufstellung zum Gruppenbild. v.l.:
Marie-Christine Käppele, Frank Heidrich, Dr. Stefan Heck,
Marcel Lühring, Reiner Jüngst, Frank Steinraths

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Ehringshausen-Katzenfurt – 09.09.2020 – Auszeichnung für die Verbandsjugendfeuerwehren



Gruppenbild unter Beachtung der nötigen Abstände zueinander.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021



- **Hessens Innenminister Peter Beuth**
– Zielgruppengespräch bei den Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis

Herborn. Donnerstag, den 22.10. 2020

Trotz der gegenwärtigen schwierigen Situation hat der Hessische Minister des Inneren und für Sport, Herr Peter Beuth (CDU), die Tradition aufrechterhalten, mit den Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis den direkten persönlichen Meinungsaustausch zu führen mit dem Ziel, über getroffene Entscheidungen zu reden und gegebenenfalls noch Verbesserungen zu erreichen.

Dazu hat der *CDU-Kreisverband Lahn-Dill* die Feuerwehrverbände Dillkreis und Wetzlar für 18:30 Uhr nach Herborn eingeladen. Treffpunkt war die „Tenne“ im Gutshof, Austraße 81 a – gegenüber der bekannten „Kulturscheune“ („KuSch“). Der Einladung folgten 20 Mitglieder von Feuerwehren aus dem Lahn-Dill-Kreis, angeführt von Peter Hermann (Stellvertretender Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Dillkreis) und Michael Stroh (Verbandsvorsitzender Feuerwehrverband Wetzlar).

Begleitet wurde Staatsminister Peter Beuth von den heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Jörg Michael Müller und Frank Steinraths; beide sind auch Stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Lahn-Dill.

Innenminister Peter Beuth (li.) – in Begleitung der Landtagsabgeordneten Jörg Michael Müller und Frank Steinraths – stellte sich den Fragen aus den Wehren.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

- **Bundestagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Irmer sowie einige Damen und Herren der CDU-Kreistagsfraktion (die auch die Organisation übernommen hatten) waren weitere Teilnehmer im Auditorium. In der etwa eineinhalbstündigen Veranstaltung wurden von den Wehren sowohl drückende Probleme geschildert wie auch Fragen gestellt und Vorschläge angeregt.**



Der Versammlungsraum war entsprechend den Corona-Schutzmaßnahmen vorbereitet: nur eine Person pro Tisch, Spender für Desinfektionsmittel am Eingang sowie der Hinweis auf die Mund-Nase-Bedeckung.

- Mit der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eröffnete der Landtagsabgeordnete **Jörg Michael Müller** die Veranstaltung. Ihm ist aufgefallen, dass in den Reihen der Wehrleute diesmal keine Kameradin anwesend war. Dieses Zielgruppengespräch war schon seit längerer Zeit im Innenministerium in Wiesbaden geplant worden. Doch wer hätte gedacht, daß das Corona-Virus so lange das öffentliche Leben beeinflussen und einschränken würde. Ungeachtet dessen ist es gewünscht, im Gespräch zu bleiben und miteinander zu reden – auch wenn letztlich nicht alles zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst werden kann.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

- Staatsminister **Peter Beuth** zeigte sich erfreut, wieder hier in Herborn zu sein. Die Versammlungsstätte ist ihm nicht nur durch die Gesprächsrunden mit den Feuerwehren, sondern auch durch die Parteiarbeit schon lange bekannt.

In den Freiwilligen Feuerwehren sieht er einen Schatz, der gepflegt werden muß. Eine besondere Verantwortung besteht gegenüber den Kinder- und Jugendfeuerwehren. Sein Ministerium ist immer mit den erforderlichen Mitteln für die Jugendfeuerwehrarbeit ausgestattet; das wird besonders im neu errichteten Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum in Marburg-Cappel sichtbar.

Die Arbeit mit und für die Jugend wird nicht weniger. Wegen der großen Zahl konkurrierender Angebote wird es eher schwieriger. In der Kreativität dürfen wir nicht nachlassen.

Das Land Hessen betrachtet es weiterhin als seine Aufgabe, die Landesfeuerweherschule in Kassel bereitzuhalten und für alle Lehrgangsteilnehmer die Kosten der Ausbildung sowie die Fahrtkosten zu übernehmen. Daneben wird auch eine Kinderbetreuung während der Lehrgangsdauer angeboten. Die gegenwärtige Situation an der Schule ist allerdings schwierig. Denn: es war in früheren Zeiten keine Seltenheit, dass Führungskräfte schon mal zwanzig Jahre im Amt waren. Da die Verweildauer in den Führungspositionen heute deutlich kürzer ist, besteht auch ein höherer Bedarf an den Führungslehrgängen. Durch die entsprechend hohe Auslastung der Feuerweherschule ist es auch ohne Corona-Einschränkungen schon eng geworden. Die Mittel für den Ausbau der HLFS sind da. Ziel ist, bis zum Jahr 2024 den Bedarf erfüllen zu können. Bis dahin werden noch einige Einschränkungen und Unannehmlichkeiten auftreten – unabhängig von den Auswirkungen der Corona-Pandemie.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

Das Thema „Ehrenamt“ ist heute leider ein schwieriges Thema – nicht nur wegen der Konkurrenz zum Arbeitsplatz. Feuerwehrfrauen und -männer sind Leistungsträger! Um die Unternehmer als Arbeitgeber darauf aufmerksam zu machen, wurde der „Blaulicht-Gipfel“ veranstaltet.

Mit der Kampagne der „Solidaritätsschleife“ soll die gebührende Anerkennung für Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei sichtbar gemacht werden. Der Staat muß deutlich machen, ein Angriff auf diese Einsatzkräfte ist inakzeptabel und bedeutet auch härtere Strafen. Inzwischen wurde die Aktion „Solidaritätsschleife“ auch von den Bundesländern Sachsen und Nordrhein-Westfalen übernommen.

Für die Gemeinden ist die Förderung der Feuerwehrhäuser und Einsatzfahrzeuge von Interesse. Die langjährigen Quoten bei der Förderung von über 90 Prozent wurden gehalten und im Jahr 2020 können sogar 95 Prozent der Anträge auch erfüllt werden. Im Jahr 2021 wird eine Gesamtsumme von 42 Millionen Euro für die Feuerwehren vor Ort zur Verfügung stehen.

Da ein Minister nur dann Zuwendungsschecks verteilen kann, wenn zuvor die Landtagsabgeordneten darüber entschieden haben, gebührt der Dank an dieser Stelle auch den anwesenden Abgeordneten Jörg Michael Müller und Frank Steinraths.

- Frank Steinraths übernahm dann die Moderation der folgenden Fragerunde.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren



Die erste Wortmeldung kam von **Kai Reeh**, ehrenamtlicher Stadtbrandinspektor der Stadt Herborn.

Er bestätigte, dass das Land Hessen seit Jahrzehnten viel für die Feuerwehren übernimmt – und mit den Bürgermeistern habe er in Sachen „Feuerwehr“ bisher auch keine Probleme gehabt.

Trotzdem mache er sich Gedanken, wie es mit den Feuerwehren künftig weitergehen wird. In den letzten Jahren waren hier zwei Feuerwehren geschlossen worden. Hinzu komme jetzt noch die Sorge wegen der noch nicht absehbaren weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie. Wir befinden uns in einem beschleunigten Umbruch. Und wir alle – die Feuerwehren, die Feuerwehrverbände und auch das Land – müssen schnell Lösungen finden; auch unangenehme Maßnahmen sollten wir dabei diskutieren. Eventuell müsse auch die Hilfsfrist verändert werden. Ob diese noch lange zu gewährleisten sei, könne er nicht mehr für jede Feuerwehr garantieren.

Dem gegenüber stehen steigende Einsatzzahlen. Das Gute an der Entwicklung: es sind weniger die „großen Einsätze“, dafür viele „kleine Einsätze“ wie z.B. Türöffnungen oder durch Heim-Rauchwarnmelder ausgelöste Alarme. Hinzu kommt ein vermehrter Aufwand für die Ausbildung. Trotz einiger hauptamtlicher Kräfte – ohne die ehrenamtlichen Einsatzkräfte geht es nicht !

Die vielen bekannten Probleme verursachen große Sorgen bei den Verantwortlichen, was durch die gegenwärtige Corona-Situation noch verschlimmert wird.

Er selbst (Kai Reeh) sei bereit für die Diskussion und für neue Lösungen.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

- Auch Minister Beuth betonte, über gute Gedanken zu diskutieren, aber alle Debatten müssen wir unabhängig von „Corona“ machen. Prinzipiell suchen Menschen die Gemeinschaft; aber einige meiden gerade heutzutage aus verständlichen Gründen die Gemeinschaft.

Was passiert, wenn Arbeitsplätze wegfallen ?

Wo gehen dann die Einsatzkräfte hin ?

Und was machen die Kommunen ohne Einnahmen durch die Gewerbesteuer ?

- Um den Personalstand der Freiwilligen Feuerwehren zu halten und auch künftig zu sichern, hält der Innenminister einige Maßnahmen für erforderlich.

So wirbt er dafür, die Altersgrenze für Einsatzkräfte flexibel nach oben zu verschieben. Die heutigen älteren Einsatzkräfte gehören zu den starken Jahrgängen und sollen weitermachen können – wenn sie das noch wollen.

Ein kleiner Erfolg ist bisher die Teilnahme von Frauen in der Feuerwehr.

Obwohl schon einige Frauen in den Wehren aktiv sind, darf ihr Anteil ruhig noch ansteigen.

Generell müssen die jungen Zuwanderer für das Ehrenamt gewonnen werden.

Leider ist in den meisten Herkunftsländern der Zuwanderer ein Ehrenamt in dieser Form nicht üblich.



Peter Beuth,
Innenminister
des Landes Hessen

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

- In einer Verlängerung der Hilfsfrist sieht Minister Beuth eine Verschlechterung der Qualität – auch wenn einige Bundesländer längere Hilfsfristen als 10 Minuten festgelegt haben. Er möchte lieber an anderen Stellschrauben arbeiten, um die Qualität zu halten. Gerade dieses Thema ist auch schon an anderen Stellen besprochen worden. Dabei ist den meisten Bürgern diese 10-Minuten-Frist nicht bekannt. Effizienter wäre es, die Feuerwehren von der Bürokratie zu entlasten. Es kann nicht die Aufgabe der Führungskräfte sein, Statistiken und anderen Schriftverkehr zu führen. Ein Teil dieser Tätigkeiten könne auch von der hauptamtlichen Verwaltung getätigt werden. Das sollten die Bürgermeister verstehen. Selbstverständlich bleiben feuerwehrspezifische Tätigkeiten in den Händen der Feuerwehr.

Das Schließen von Feuerwehren war vor 15 Jahren noch kein Thema. Doch inzwischen und auch zukünftig werden in vielen Gemeinden kleine Ortsteilwehren geschlossen – sehr oft mangels Ausstattung. Das wird wohl ein natürlicher Prozeß werden, der unbedingt begleitet werden muß. Denn hinter einer Feuerwehr in einem Ortsteil steht auch deren Tradition, die zu erhalten ist. Wenn Einsatzabteilungen zusammengelegt werden, sollten deren Vereine erhalten bleiben. Solche Fusionen von Feuerwehren lassen sich nicht verordnen. Das kann sich als natürlicher Prozeß entwickeln, der dann zu unterstützen ist.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren



Dennis Fischer, Gemeindefeuerwehrinspektor der Gemeinde Siegbach, kennt ebenfalls die schon angesprochenen Themen wie die Fusion von Ortsteilwehren. Auf einen Nebeneffekt wolle er hinweisen: wenn sich aus einer Zusammenlegung von Feuerwehren verlängerte Anfahrtswege ergeben, können eventuell auch die Hilfsfristen nicht mehr eingehalten werden.

Sein hauptsächliches Anliegen ist aber die Entlastung der Führungskräfte. Zur Arbeit der Feuerwehr gibt es von vielen Stellen (wie Ministerium, DGUV, Unfallkassen, verschiedene Verbände usw.) eine wahre Flut an Anschreiben mit vielen Informationen. Ihm fehlen Hinweise, aus denen schnell ersichtlich ist, was davon das Wichtige ist oder welche Änderungen gegenüber früheren Ausgaben eingetreten sind. Solche Textstellen sollten hervorgehoben werden.

Das wäre auch eine Form, wie das Ministerium oder der Landesfeuerwehrverband den ehrenamtlichen Führungskräften eine Hilfestellung geben könnte. Und gerade für Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie wünsche er sich einen deutlicheren Rahmen. Ein Treiber für die Fluktuation der Führungskräfte sei nämlich die Belastung mit Verwaltungsarbeit und steigende Anforderungen.

- Wie Staatsminister Beuth erläuterte, besteht die „Abteilung 5“ seines Ministeriums überwiegend aus Feuerwehrleuten, darunter auch ehrenamtliche, die die Feuerwehrarbeit kennen. Wegen der Corona-Pandemie muß der Spagat bewältigt werden zwischen Sicherheit für die Einsatzkräfte und der Qualität der Ausbildung.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

Anordnungen und Maßnahmen zum Übungsdienst sind in enger Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband erfolgt. Seit dem 19. Oktober d.J. finden an der Landesfeuerweherschule in Kassel und in Marburg-Cappel nur noch Lehrgänge für Angehörige von Berufsfeuerwehren statt. Die Lehrgänge für ehrenamtliche Einsatzkräfte sind auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Man wolle schließlich keinen „Corona-Hotspot“ bilden. Unabhängig davon haben sich die Gegebenheiten für die Feuerweherschule verändert. Nicht nur wegen vermehrter und anderer Technik bestehen heute andere Anforderungen.

- Landtagsabgeordneter Müller erläuterte den üblichen Weg der amtlichen Schreiben aus dem Ministerium. Von dort kommen sie zu den Büros der Landtagsabgeordneten und werden dann weitergeschickt zu den Verbänden. Weiterhin regte er an, Corona-Tests für diejenigen Einsatzkräfte durchzuführen, die am Ausbildungs- und Übungsdienst teilnehmen wollen.
- Mit zwei Themen wandte sich Steffen Zell, Stellvertretender Gemeindebrandinspektor von Ehringshausen, an den Staatsminister.
 - 1) Warum hat der Technische Prüfdienst bei seinen Überprüfungen im letzten Jahr auch Punkte bemängelt, die in den Jahre zuvor nicht beanstandet wurden. Er habe den Eindruck, der Revisionsbericht sei mit einer anderen Schärfe formuliert.
 - 2) Wie wird künftig mit Zuschüssen verfahren, wenn Bedarf besteht für viele Feuerwehrhäuser und Einsatzfahrzeuge, aber nur wenige gefördert werden. Wie sollen kleinere Gemeinden mit wenig Haushaltsmitteln das leisten ? Schließen oder Fusionieren von Ortsteilwehren, egal ob so gewollt oder zwangsweise, wären die Folgen. Gibt es einen Plan, wie einem eventuellen Investitionsstau begegnet wird ?

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

- Mit dem Technischen Prüfdienst für die Feuerwehren – so der Minister – verhält es sich wie mit dem TÜV für unsere Kraftfahrzeuge. Im Laufe der Jahre können sich die Ergebnisse verschlechtern und auffällig werden. Der Technische Prüfdienst unterliegt keiner ministeriellen Steuerung. Es ist ein unabhängiger Dienst, der die heutigen europaweiten technischen Anforderungen berücksichtigen muß. Und der Arbeitsschutz gilt nicht nur für gewerbliche Unternehmen, sondern auch für die Feuerwehren. An der Sicherheit bei Feuerwehrhäusern und Einsatzfahrzeugen dürfen keine Abstriche gemacht werden. 25-Jahre alte Technik ist nicht mehr mit dem heutigen Stand vergleichbar; da müssen wir uns an der Weiterentwicklung orientieren.

Minister Beuth wies auf die Förderungsrichtlinie des Landes Hessen hin. Es ist Sache des Landes Hessen, Geld für Feuerwehrhäuser und Fahrzeuge bereitzustellen. In der Größenordnung von 20 bis 40 Prozent fördert das Land solche Investitionen; die restlichen Kosten müssen die Kommunen selbst übernehmen. Für die Förderung von Fahrzeugen muß die jeweilige Kommune grundsätzlich eine Anforderung erfüllen: das Personal – sprich: die Mindesteinsatzstärke – muß vorhanden sein. Durch eine Öffnungsklausel ist die Förderrichtlinie inzwischen verbessert worden: die Kommune kann die Anforderung später noch erfüllen.

Die Feuerwehren sind deswegen „ein besonderer Schatz“, weil sie in Hessen auf über 400 Gemeinden verteilt und schnell verfügbar sind. Er sei froh über jede Wehr und möchte keine schließen.



**Innenminister
Peter Beuth
bei seinen Ausführungen.**

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

- Frank Merkelbach, Gemeindebrandinspektor von Driedorf, sprach ebenfalls die Beschaffung bzw. Förderung von Fahrzeugen an, aber hier besonders die geforderte Fahrzeugausstattung. Er bemängelte, daß es nicht möglich sei, von der Bestückungsliste abzuweichen. Wenn andere, aber gleichwertige Geräte oder Ausrüstungsteile bereits vorhanden sind, sollte es möglich sein, diese auch zu übernehmen. Als konkretes Beispiel nannte er die „Multifunktionsleiter Feuerwehr“.
- Der Stellvertretende Gemeindebrandinspektor von Hohenahr, Tim Keßler, dankte für die Förderung der Hohenahrer Wehren durch das Land Hessen. Er zeigte sich aber verwundert über die Förderpraxis des Bundes. Als Ersatz für ein älteres KatS-Fahrzeug wurde der Gemeinde ein neues Fahrzeug des Bundes zugesagt. Wenige Tage später wurde diese Zusage dann widerrufen; das Fahrzeug werde in einer anderen Gemeinde stationiert. Diese Entscheidung könne er nicht nachvollziehen, da gerade Hohenahr schon seit mehreren Jahren kommunalübergreifend mit der Nachbargemeinde Bischoffen zusammenarbeitet.

Die Zuweisung von Bundesmitteln für den Katastrophenschutz war ein langer Kampf – so der Minister. Jetzt endlich stellt der Bund auch für das Land Hessen die Mittel zur Verfügung.

Zu diesem speziellen Vorgang könne er aber nichts sagen und auch nichts entscheiden.

Er bat darum, das Problem schriftlich zu formulieren und an die beiden Landtagsabgeordneten zu schicken, die die Fragestellung dann weiterleiten werden.

- Friedel Mehlmann, Stellvertretender Verbandsvorsitzender des Feuerwehrverbandes Wetzlar, sprach die Arbeitsmedizinische Untersuchung gemäß G 26 an, die angehende Atemschutzgeräteträger vor dem Atemschutzlehrgang nachweisen müssen. Die Gültigkeitsdauer betrug früher ein Jahr, jetzt aber nur noch drei Monate.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

22.10. 2020 – Innenminister Peter Beuth in Herborn – Zielgruppengespräch mit den Feuerwehren

Das Problem für die betreffenden Einsatzkräfte: wann findet der Lehrgang statt und erhält man zum Wunschtermin auch die Einberufung zum Lehrgang. Friedel Mehlmann sieht die Gefahr, daß die Gültigkeit u.U. nutzlos verfällt wenn – aus welchem Grund auch immer – der geplante Lehrgangsbesuch nicht zustande kommt. Und bei einem späteren Lehrgang liegt dann keine gültige *G 26-Untersuchung* mehr vor. Hinzu kommen dann ein eigentlich unnötiger Aufwand sowie zusätzliche Kosten in Form der erneuten Untersuchung. Hier sollte im Gespräch mit der Unfallkasse Hessen eine Änderung der aktuellen Regelung herbeigeführt werden.

- Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, beendeten die beiden heimischen Landtagsabgeordneten die Veranstaltung. Jörg Michael Müller findet es gut, so offen über Probleme zu reden. Frank Steinraths dankte für die Teilnahme am Zielgruppengespräch und für die Arbeit in den Kommunen.

Nach der Fragerunde bedankten sich Frank Steinraths (li.) und Jörg Michael Müller (re.) im Namen des CDU-Kreisverbandes Lahn-Dill mit einem Präsent bei Innenminister Peter Beuth.



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

- **Rupert Heege, Kreisbrandinspektor a.D.**
– **Grußwort** –

Bischoffen. Mittwoch, den 13. Januar 2021

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

es ist nun bereits schon mehr als 6 Monate her, das ich die Funktion des Kreisbrandinspektors und Abteilungsleiter in die Hände von Harald Stürtz übergeben habe.

Rückblickend bin ich sehr dankbar, das ich die Feuerwehren und die Gefahrenabwehr im Lahn-Dill-Kreis fast 26 Jahre begleiten durfte. Es hat viele Höhen und Tiefen, ständig neue Herausforderungen und auch viele unterschiedliche Diskussionen und Ansichten gegeben. Dennoch glaube ich, haben wir viel für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis erreicht und das Feuerwehrwesen vorangebracht. Dieses ging aber nur mit der Unterstützung vieler Ebenen, den Verbänden, den politisch Verantwortlichen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung und insbesondere mit Euch.

Ohne Euer Engagement, die Mitarbeit, die kritischen Auseinandersetzung in vielen Fragen, aber auch Freundschaft und Kameradschaft hätten wir vieles nicht erreicht. Dafür darf ich mich ganz besonders bei allen Kameradinnen und Kameraden herzlich bedanken. Über die vielen netten Grüße und Wünsche zum Amtswechsel und Ruhestand habe ich mich sehr gefreut. Danke deshalb für Alles.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Grußwort von Kreisbrandinspektor a.D. Rupert Heege

Die letzten Monate haben meinem Nachfolger und den Feuerwehren viel abverlangt. Trotz Infektionsrisiko, Kontaktbeschränkungen und vielen Unwägbarkeiten wahrt Ihr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger da. Hierfür gebührt Euch Anerkennung und Respekt. Es werden aber noch viele Herausforderungen vor den Feuerwehren liegen. Wenn die Maßnahmen der Coronakrise zurückgefahren werden können, sind viele Dinge aufzuarbeiten oder auch neu zu bearbeiten und zu koordinieren. Dafür muss aber erst die Krise überwunden werden. Hierfür wünsche ich Euch viel Geduld, Gesundheit und Nervenstärke. Engagiert Euch weiter für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Lahn-Dill-Kreis.

Mit Dank und Anerkennung.

Euer Kreisbrandinspektor a.D.

Rupert Heege

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

- **Spendenaufruf für Feuerwehrmann mit Hirntumor**

Eschenburg-Hirzenhain. Im Dezember 2020

Kurz vor Weihnachten hat ein Hilferuf der Feuerwehr Eschenburg-Hirzenhain unseren Verband erreicht.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Helfer braucht Hilfe !

Unser Kamerad Florian leidet seit Jahren an einer schweren Krankheit. Deshalb bittet seine Schwester um Hilfe, um ihm das Leben ein wenig zu erleichtern.

Florian ist seit der Jugendfeuerwehr ein Teil der Feuerwehr Eschenburg-Hirzenhain und trotz seiner Erkrankung hat er, so gut es ihm möglich war, regelmäßig an Unterrichten und Veranstaltungen der Feuerwehr teilgenommen. Er ist einer von uns, ein Kamerad aus unserer Mitte.

Deshalb bitten wir Sie/ Euch, für ihn zu spenden und den folgenden Link zu teilen:

https://www.gofundme.com/f/hilfe-fr-meinen-bruder-florian?utm_source=customer&utm_medium=email&utm_campaign=p_cp+share-sheet

Wir danken Ihnen/ Euch für die Unterstützung !

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hermann

Wehrführer

Freiwillige Feuerwehr Eschenburg – Ortsteil Hirzenhain

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
-------	---------	---------------------

Wegen der noch andauernden Ausnahmesituation liegen keine aktuellen Termine im Verbandsgebiet des Feuerwehrverbandes Wetzlar vor !

Der im letzten Jahr schon angekündigte Kreisverbandstag in Hüttenberg ist abgesagt. Vom Vorstand wird die Verbandsversammlung vorbereitet. Ein Termin steht noch nicht fest; damit wird frühestens ab der Jahresmitte gerechnet.

05. – 07. Mai 2021	09:00 – 17:00 Uhr	„RETTmobil 2021“ – Internationale Leitmesse für Rettung und Mobilität Messe Fulda, Wolf-Hirth-Straße
--------------------	-------------------	--

Die bereits im letzten Jahr abgesagte und verschobene Fachmesse „Interschutz“ in Hannover wird auch in diesem Jahr nicht durchgeführt.

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Termine Jugendfeuerwehr

Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
-------	---------	---------------------

Wegen der noch andauernden Ausnahmesituation liegen keine aktuellen Termine vor !



Hallo Zusammen,

ein frohes neues Jahr aus Mudersbach !

Erst einmal Danke für die Einsendung der „Jahresstatistik 2020“.

Es hat alles gut geklappt, bis auf ein paar kleine Fehler, sieht aber nicht schlecht aus.

Den für diesen März vorgesehen Termin für unseren **Delegiertentag der Verbandsjugendfeuerwehr** in Waldsolms müssen wir Coronabedingt leider absagen.

Doch die **Jugendfeuerwehr Waldsolms** hat sich bereit erklärt, die Delegiertenversammlung auch zu einem späteren Termin anzunehmen. Auch hierzu vielen Dank !

Weiterhin habe ich den Termin zur **Abnahme der Leistungsspange** am 18. September 2021 in Driedorf, wieder zusammen mit den Verbänden Dill und Limburg-Weilburg, zur Geschäftsstelle der Hessischen Jugendfeuerwehr in Marburg-Cappel weitergegeben.

Bleibt gesund !!!

Reiner Jüngst

Verbandsjugendfeuerwehrwart
im Feuerwehrverband Wetzlar

newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

Termine Kinderfeuerwehr



Datum	Uhrzeit	Ort / Veranstaltung
-------	---------	---------------------

Wegen der noch andauernden Ausnahmesituation liegen keine aktuellen Termine vor !

Im letzten Jahr hatte sich der Vorstand des *Feuerwehrverbandes Wetzlar e.V.* zusammen mit den beiden Veranstaltern *Freiwillige Feuerwehr Ehringshausen* und *Freiwillige Feuerwehr Hüttenberg* zwar schweren Herzens, aber aus aktuellem Anlass dazu entschlossen, die beliebten Veranstaltungen „Kinderspiele“ und die Abnahme der „Kindertatze 4“ abzusagen.

In diesem Jahr sollen beide Veranstaltungen aber durchgeführt werden.
Verbindliche Termine können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.

Impressum

Feuerwehrverband Wetzlar e.V.

Vorsitzender: Michael Stroh, 35578 Wetzlar

Eingetragen beim Amtsgericht Wetzlar, VR Nr.: 1281

www.feuerwehrverband-wetzlar.de

Kontakt: newsletter@feuerwehrverband-wetzlar.de

50 Jahre Jugendfeuerwehr Hüttenberg

**Feuerwehrrfest mit
Kreisverbandstag
Feuerwehrverband**

i Wetzlar 2021

Terminvorschau

18.-20.06.2021



ABGESAGT

Leider fehlt uns die Planungssicherung, daher
können wir das Jubiläumsfest nicht durchführen



**FEUERWEHR
HÜTTENBERG**

www.feuerwehr-huettenberg.de



newsletter Feuerwehrverband Wetzlar 1/2021

- **Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum in Marburg-Cappel
– neue Geschäftsstelle der Hessischen Jugendfeuerwehr**



Marburg-Cappel. Im August 2020

Aufgrund der Pandemie-Entwicklung im Land Hessen und der Verschärfung der Corona-Lage hatte das Innenministerium des Landes Hessen die für Samstag, den 29. August 2020 geplante Einweihung und Übergabe des neuen Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum (JFAZ) kurzfristig abgesagt.

Ein neuer Termin wird lageabhängig neu koordiniert und festgelegt.

Auch der Rahmen wie auch der Umfang der Veranstaltung sind noch offen.

Wie Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthof informierte, ist ungeachtet dessen die Geschäftsstelle der Hessischen Jugendfeuerwehr bereits in die neuen Räumlichkeiten umgezogen.

Die neue Adresse lautet:

HJF-Geschäftsstelle

Lintzingsweg 1a , 35043 Marburg-Cappel

Telefon: 06421 / 968 789 0

Fax: 06421 / 968 789 9

E-Mail: info@jf-hessen.de

Das Jugendfeuerwehr-Ausbildungszentrum besteht bereits seit 1975 als Außenstelle der Hessischen Landesfeuerweherschule in Marburg-Cappel.